



Dann lief er plötzlich schneller: Barboza erinnerte sich an die höchste Fichte in diesem Wald, einen Freund aus vergangenen Wintern, mit dem er sich gerne unterhielt. Dies war allerdings auch kein gewöhnlicher Baum: Barbozas Großvater hatte ihn vor vielen Jahren mit einem Zauberspruch gepflanzt, es war sozusagen ein magischer Barbegazi-Baum. Und deshalb konnte er sprechen und sogar singen, was nun wirklich nicht viele Bäume können.

Barboza rannte also durch den Wald und kam endlich zu der Lichtung, wo sein Baum stand. Aber – was war das?! Zu seinem Schreck war vom Baum nicht mehr viel zu sehen, nur ein kläglicher, kurzer Baumstumpf ragte noch aus dem Boden. Als Barboza näher zu ihm eilte, hörte er ein verzweifertes Jammern, dicke Harztränen liefen am Baumstumpf herunter.

»Oje! Was ist passiert? Wer hat dir das angetan?«, fragte Barboza bestürzt.

